

Musikalische Klippen umschifft

HASSLOCH: „Junge Töne“ in der Sparkasse mit dem Motto „Piraten in der Bank“

Vor Überraschungen ist man bei der Veranstaltung „Junge Töne“ erfahrungsgemäß nie sicher. Geheimnisvoll lautete das Motto in diesem Jahr „Piraten in der Bank“. Erwartungsvoll strömten die zahlreichen Besucher am Sonntagmorgen in die Kundenhalle der Sparkasse Rhein-Haardt, die schon früh bis auf den letzten Platz besetzt war.

Das Neujahrskonzert mit dem Jugendblasorchester, einer Kooperation zwischen der Musikschule und Musikverein, fand zum 18. Mal statt. Hartmut Steudle, Vorstandsmitglied der Sparkasse Rhein-Haardt Bad Dürkheim, kommentierte augenzwinkernd das diesjährige Motto, das ein recht „heikles Thema“ für das Geldinstitut sei. Aus Sicherheitsgründen wolle er deshalb in diesem Jahr den obligatorischen Umschlag mit einer finanziellen Zuwendung zu einer Verwahrung an Bürgermeister Hans-Ulrich Ihlenfeld übergeben.

Die Kundenhalle war in ein Piratenschiff mit Steuerrad, Totenkopfflagge und Großsegel verwandelt worden, und die Mitwirkenden traten in passenden Kostümen auf.

Dirigent Stefan Weis wurde nach zehn Jahren verabschiedet. Nachfolger ist Winfried Hotten.

Kurt Siebein, Leiter der Musikschule und des Jugendblasorchesters, stellte das halbszenische Spiel einer wilden Piratengeschichte mit allem, was dazugehört, vor: Piratenüberfall, Schwertkampf, Geiselnahme der Prinzessin und Suche nach dem geheimnisvollen Schatz. Die Orchesterstücke wechselten sich mit kurzen, originellen Spielszenen ab. Sicher manövrierte Captain Samuel White (Stefan Weis) seine Mannschaft an Bord der „Soul Discount“ durch alle musikalischen Höhen und Tiefen im Kampf gegen die Piraten unter Capitano Fabiano (Fabian Kling).



Kurzweilige Unterhaltung: Neujahrskonzert der „Jungen Töne“. FOTO: LM

„Bleibt sitzt! Augen geradeaus! Instrument zum Mund! Blast an!“: Auf angemessene Weise kamen die Kommandos für die Musiker. Dargeboten wurden, passend zum Thema Piraten, insbesondere Titel aus der englischen Seemannsmusik. So erklangen unter anderem „Rhapsody of the Sea“, „Blow the man down“, „Tequila“, aber auch „Eine Insel mit zwei Bergen“, und natürlich durfte „Fluch der Karibik“ nicht fehlen.

Die Besucher waren begeistert, amüsierten sich hörbar über diese musikalische Piratengeschichte und honorierten die Leistungen von Orchester und Schauspielern mit lang anhaltenden Beifall. Bürgermeister Ihlenfeld bedankte sich dafür, dass die Sparkasse in jedem Jahr mit finanziellen Zuwendungen an gemeinnützige Institutionen und für Veran-

staltungen im kulturellen Bereich die Umsetzung vieler Projekte ermöglichte.

Nach zehn Jahren wurde Stefan Weis als Dirigent des Jugendblasorchesters verabschiedet. Der Vorsitzende des Musikvereins, Jürgen Geibert, und Musikschulleiter Kurt Siebein dankten Weis für sein langjähriges persönliches Engagement und überreichten ein Präsent.

Mit Winfried Hotten, bekannt als exzellenter Klarinetist des Konzertanten Blasorchesters des Musikvereins, wurde bereits ein Nachfolger gefunden, so dass ein nahtloser Übergang die Kontinuität der Arbeit des Jugendblasorchesters sicherstellen kann. Also: Anker lichten, Segel setzen und mit voller Fahrt voraus die Veranstaltung „Junge Töne“ 2012 ansteuern. (uhk)